

Sportfreunde Dorfmerkingen unterliegen gegen Oberligist SGV Freiberg 3:0

Gespannt war man vor Spielbeginn, mit welcher Anfangsformation Trainer Dietterle die Partie in der 1. Runde des WFFV Pokales gegen den Oberligisten, SGV Freiberg beginnen wird. So erhielt Neuzugang Murphy den Vorzug vor Jan Hasenmaier, für den angeschlagenen T. Brenner rückte Marco Haller ins Team und auf der rechten Seite agierte von Beginn an Christian Scherer. Um es vorweg zu nehmen. Beide Teams lieferten sich von Beginn an einen offenen Schlagabtausch, wobei das Chancenplus in der ersten Spielhälfte eindeutig bei den Sportfreunden Dorfmerkingen lag. Die Gäste dagegen, gespickt von ehemaligen Regionalligaspielern, agierten im Mittelfeld ballsicherer und versuchten durch gekonntes Flachpassspiel ihre Sturmpartner immer wieder in Szene zu setzen. Die Partie begann gleich mit einem Paukenschlag. Nietzer erkämpfte sich bereits in der 1. Spielminute das Leder, marschierte auf der linken Seite auf und davon, doch seine Hereingabe war zu ungenau. Kaum zwei Minuten später war es Weiß, der mit einem Flachschuß knapp das Ziel verfehlte. Im Gegenzug war es dann der Freiburger Öztürk, der Dorfmerkingens Keeper Hirschmann zu einer Glanzparade zwang. Zwischen der 15. und 30. Spielminute hatten die Sportfreunde ihre besten Phase, um zu diesem Zeitpunkt verdient in Führung zu gehen. Daniel Nietzer war es immer wieder, der ein ums andere mal seinen Widersacher überlief, alleine auf Keeper Bromma zulief, quer zu Weiß passte, dieser scheiterte ebenso wie Nietzer im Nachschuß an Freibergs Keeper. Nach einer Ecke war es dann Vesel mit einem Kopfball, der Teufelskerl Bromma zu einer Glanzparade zwang. Dann eine spielentscheidende Situation in der 45. Spielminute. Nach einer Flnake in den Freiburger Strafraum reklamierten die Sportfreunde auf Handspiel und forderten Handelfmeter. Das gut leitende Schiedsrichtergespann entschied jedoch auf Eckball. Aus diesem Vorteil für die Sportfreunde wurde ein mustergültig vorgetragener Konter eingeleitet und es hieß zum Entsetzen der ca. 250 Fans 0:1 durch Sökler. Nach der Pause war es dann der eingewechselte Kutlu, der mit einem Gewaltschuß nach einem leichtfertigen Ballverlust unhaltbar zum 0:2 vollstreckte. Wie wäre es gelaufen, hätte Weiß kurz danach auf 1:2 aus guter Schußposition verkürzt?. Doch der Schuß ging über das Freiburger Gehäuse. Die endgültige Entscheidung dann nach 60 Spielminuten. Vesel, der mit gelb vorbelastet war, riskierte im Zweikampf kein Foulspiel. Das Leder kam zum eingewechselten überragenden Kutlu und dieser vollstreckte zum 0:3. Die Partie war gelaufen. Unter den Augen eines Leipzigers Scout, den Hasenhüttl nach Aalen gesandt hat, spielte nun Freiberg konzentriert die Partie zu Ende und bei den Akteuren der Sportfreunde waren die Gedanken beim DFB Pokalspiel am kommenden Wochenende in der Ostalb Arena.

Trainer Dietterle:

Wir haben heute gegen eine sehr gute Mannschaft durch Fehler kurz vor und nach der Pause verloren. Mit der Leistung in der ersten Halbzeit bin ich zufrieden. Doch heute hat man gesehen, dass von jedem Einzelnen volle Konzentration über 90 Minuten gefordert wird. Die Niederlage wird uns nicht umwerfen. Nun richtet sich der Blick auf den Fußballhighlight am kommenden Wochenende, ehe es dann in den Fußballalltag, Verbandsliga geht.

Torfolge:

0:1 Sökler 45. Min. , 0:2 Kutlu 50. Min. 0:3 Kutlu 60. Min.

SF Dorfmerkingen:

Hirschmann, Scherer, F. Janik, Weissenberger ab 65. T. Brenner, Vesel ab 65. P. Schiele, Weiß ab 77. Kurz, Nietzer ab 65. B. Schiele, Gruber, M. Schiele, Murphy, Haller